

Zweiter Teil.

Europa im allgemeinen und die außerdeutschen Staaten Europas.

Europa.

9 900 000 qkm, 417 Mill. Einw., auf 1 qkm 42 Einw.

I. Europa im allgemeinen.

Lage, Begrenzung und wayerichte Gliederung. Europa erscheint als eine große Halbinsel Asiens; aber mit Recht bezeichnet man es als einen selbständigen Erdteil. Diese selbständige Stellung Europas liegt nicht nur in dem eigenartigen Gepräge seiner Gliederung, seiner Bewässerung und seines organischen Lebens begründet, sondern hauptsächlich auch in seiner kulturgeschichtlichen Bedeutung, nach der es den „Brennpunkt des gesamten Kulturlebens“ bildet. Aberdies ist Europa von Asien vollständig durch natürliche Grenzen geschieden; doch lassen die natürlichen Grenzen zwischen dem Uralgebirge und dem Kaspische ein „Völkerfort“ offen, durch das die asiatischen Völkerchaften Zutritt nach Europa fanden.

Begrenzung nach der Karte!

Europa zeigt unter allen Erdteilen die reichste Gliederung. Die tief einschneidenden Buchten, insbesondere das Eindringen zweier wiederum reich gegliederter Binnenmeere machen den Erdteil äußerst zugänglich und kulturfähig.

Die wichtigsten Halbinseln sind im Norden: Skandinavien, Jütland; im Westen: die Bretagne; im Süden: die Pyrenäen-, Apenninen- und Balkan-Halbinsel und die Krim.

Die wichtigsten Inseln sind im Nördlichen Eismeere: Nowaja-Semlja und Island; in der Ostsee: dänische I. (Seeland, Fünen, Laaland [Lölan], Falster, Bornholm), schwedische I. (Oland, Gotland), russische I. (Mands-Inseln) und deutsche I. (Rügen, Fehmarn); im Atlantischen Ozean: Großbritannien und Irland mit den Hebriden, Orkney (Orkne)- und Shetland (Schetland)-Inseln und die Färöer; im Mitteländischen Meere: die Balearen, Korsika, Sardinien, Elba, Sizilien, Malta, die Ionischen Inseln, Kandia und die Kykladen.

Seitliche Gliederung. Hinsichtlich der Bodengestalt zerfällt das Festland Europas, das die Form eines nahezu rechtwinkligen Dreiecks hat, in zwei Teile: in einen kleineren südwestlichen Teil, bestehend aus Gebirgsland, und einen größeren nordöstlichen Teil, der vom Tiefland eingenommen wird.

Den Grundstock des europäischen Gebirgssystems bilden die Alpen, ein 1100 km langes Hochgebirge, dessen höchster Berg der Montblanc (Mongblanc) (4800 m) ist. Die Alpen zerfallen ihrer wayerichten Ausdehnung